

## **Protokoll**

zu der am Dienstag, den 11. Juni 2019 um 19 Uhr 00 im Gemeindegemeinschaftssaal abgehaltenen Sitzung des Gemeinderates

### **Anwesend:**

Friedl Werner  
Robert Michitsch  
Cornelia Preiss  
Mag. Harald Ziniel  
Kurt Zechmeister  
Dürr Erich  
Erich Paul Schneemayer  
Ing. Helmut Muth  
Augustine Mostböck  
Ing. Werner Falb-Meixner  
Horvath Petra  
Daniela Reiter  
Christian Hiermann  
Maria Liedl  
Roland Samek  
Martin Pamer  
Schicker Christoph  
Petra Göttl  
Ebner Christian  
Mag. Andreas Schweitzer

### **Nicht anwesend und entschuldigt:**

Bierbaum Paul (ÖVP) und Meixner Günther (Ersatzmitglied ÖVP)

### **Weiters Anwesend:**

VB Pethö Manuel und Gastzuhörer

Der Vorsitzende Werner Friedl begrüßt die erschienenen Damen und Herren Gemeinderäte, stellt die ordnungsgem. Einberufung und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19 Uhr 00. Als Protokollfertiger werden GR Ing. Muth Helmut und GR Pamer Martin bestellt.

Vor Eingang in die Tagesordnung erklärt der Vorsitzende, dass TOP 7 von der Tagesordnung genommen wird, da die notwendigen Informationen noch nicht vollständig vorliegen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Aufnahme eines weiteren TOP:

TOP 18: Bericht des Prüfungsausschusses vom 25.03.2019

Der Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig angenommen.

Außerdem weist der Vorsitzende hin, dass auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen die TOP 16 und 17 unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden müssen.

### **Tagesordnung**

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle vom 6. März und 14. März 2019
- TOP 2: Angelobung des neuen GR Samek Roland
- TOP 3: Wahl Gemeindevorstand FPÖ
- TOP 4: GR Samek Roland – Bestellung als Mitglied in den
- Schulausschuss
  - Vertretung im Wasserverband Leitha I
- TOP 5: Verkauf von Grundstücken an die OSG für Errichtung Pflegeheim
- TOP 6: 13. Änderung des digitalen FWP – vereinfachtes Verfahren (Unger Christian)
- TOP 7: ABA Zurndorf BA 08 – Annahme des Fördervertrages Land Burgenland
- TOP 8: Errichtung eines Schutzweges an der B 10 – Beschluss
- TOP 9: Bauer Daniela, Zurndorf, Curial Kirchfeld 16 – Antrag auf Freigabe des Hans-Hinkel Weg für allgemeinen Verkehr aus der und in die Gemeindefriedung „Curial Kirchfeld“
- TOP 10: Schicker Verena, Zurndorf, Obstgarten 17 – Ansuchen um käuflichen Erwerb des Grundstückes 1861/10
- TOP 11: Antrag der IGZ/ÖVP auf Aufnahme des TOP: „Ehemaliges Postverteilerzentrum O.H. 39 – Festlegung der weiteren Vorgangsweise (Verkauf - Sanierung - Weiternutzung)“
- TOP 12: Antrag der IGZ Zurndorf auf Aufnahme eines TOP: „Zeitnahe (bis spätestens Ende 3. Quartal) öffentliche Informationsveranstaltung über künftige Großprojekte in Zurndorf und regionale Projekte (Breitspurbahn, dritte Piste am Flughafen Schwechat usw.)
- TOP 13: Antrag der SPÖ für „Resolution gegen die Breitspurbahn in unserer Region“
- TOP 14: Neuerrichtung eines FF-Rüsthauses – Grundsatzbeschluss
- TOP 15: Netz Burgenland – Dienstbarkeitsverträge Grundstücke 4594/1, 5070/1, 5070/2, 5072, 4742, 4755, 4595, 4596, 4395, 4389, 4388, 4379 und 4320
- TOP 16: Personalangelegenheiten
- TOP 17: Ansuchen um „betreubare Wohnung“
- TOP 18: Bericht des Prüfungsausschusses vom 25.03.2019
- TOP 19: Allfälliges

## **Verhandlungen und Beschlüsse:**

### **TOP 1: Genehmigung der GR-Protokolle vom 6. März und 14. März 2019**

Das Protokoll der GR-Sitzung vom 6.März 2019 wird einstimmig genehmigt. Das Protokoll vom 14. März 2019 wird mit 18 Stimmen, bei 2 Stimmenthaltungen (GR Schicker Christoph und GR Ebner Christian waren bei der Sitzung am 14. März nicht anwesend) genehmigt. Auf eine Verlesung der Protokolle wird verzichtet.

### **TOP 2: Angelobung des neuen GR Samek Roland**

Der Vorsitzende informiert den GR, dass GV Meixner Johannes mit Schreiben vom 29.01.2019 auf sein Amt als Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Zurndorf mit Wirkung 31.03.2019 verzichtet. Auf das freigewordene Mandat der Gemeinde Zurndorf wird aus der Reihe der Ersatzmitglieder Samek Roland berufen. Als Ersatzmitglied gemäß § 15a GemO wird aus der Reihe der Ersatzmitglieder Christian Fencz berufen.

Der Vorsitzende nimmt die Angelobung des neuen Gemeinderates Samek Roland vor. Nach Verlesung der Angelobungsformel gem. § 18 Abs. 1 und 2 Bgld. GemO 2003 i.d.g.F. leistet der neue Gemeinderat sein Gelöbnis durch Handschlag mit den Worten „Ich gelobe“.

### **TOP 3: Wahl Gemeindevorstand FPÖ**

Der Bürgermeister erklärt, dass aufgrund des Rücktrittes von GV Meixner Johannes ein neuer Gemeindevorstand aus den Reihen der FPÖ Gemeinderäte gewählt werden muss.

Aufgrund der mittels Stimmzettel durchgeführten Wahlen – als Vertrauenspersonen fungieren die Gemeinderäte Hiermann Christian und Zechmeister Kurt– wird wie folgt gewählt:

abgegebene Stimmen:	3
gültige Stimmen:	3
davon entfallen	3 Stimmen auf GR Samek Roland

GR Samek Roland nimmt die Wahl zum Gemeindevorstand an.

### **TOP 4: GR Samek Roland – Bestellung als Mitglied in den**

- **Schulausschuss**
- **Vertretung im Wasserverband Leitha I**

Der Bürgermeister erklärt, dass auf Grund des Ausscheidens von GV Meixner Johannes der Schulausschuss, sowie die Vertretung im Wasserverband Leitha I neu besetzt werden müssen.

Außerdem, soll auf Grund der wechselnden Zuständigkeit des Aufgabenbereiches Wasser/Abwasser Ver- und Entsorgung, der von GV Ing. Falb-Meixner Werner an GV Samek Roland übergeht, der Kanalausschuss mit GV Samek Roland besetzt werden.

GV Samek Roland wird einstimmig von der FPÖ Fraktion als Mitglied des Schulausschusses, des Kanalausschusses, sowie als Vertretung in den Wasserverband Leitha I bestimmt.

#### **TOP 5: Verkauf von Grundstücken an die OSG für Errichtung Pflegeheim**

GV Mag. Ziniel Harald informiert den GR, dass es schon seit längerer Zeit Gespräche bzw. Verhandlungen zwischen der Marktgemeinde Zurndorf und der OSG, betreffend eines Grundstückes für die Errichtung eines Pflegekompetenzzentrums im Baugebiet „Am Leithafeld“ gibt. Die vorgesehenen Grundstücke (Grst.Nr. 1781/86 - 1781/88, 1781/90 - 1781/100, sowie ein Teilstück des Grst. Nr. 1781/104) weisen eine Gesamtfläche von 11.807m<sup>2</sup> auf und werden, lt. Vermessungsurkunde der Senftner Vermessungs ZT GmbH, unter der Grst.Nr. 1781/100 weitergeführt. Als Kaufpreis wird der ortsübliche Kaufpreis im Baugebiet „Am Leithafeld“ mit € 70,59 festgelegt.

GR Hiermann Christian merkt an, dass es zukünftig zu Überlegen wäre, ob man den Grundstückspreis für anderwärtige Bauvorhaben, außer zur Errichtung eines Wohngebäudes erhöht, da es sich bei diesen Grundstücken um geförderte Bauplätze für Zurndorfer handelt.

GV Mag. Ziniel Harald erklärt, dass dies für zukünftige Grundstücksverkäufe angedacht werden kann, jedoch alles im rechtlichen Rahmen bleiben muss.

GV Göttl Petra merkt an, dass die IGZ den Bau eines Pflegekompetenzzentrums begrüßt, Zurndorfer jedoch keinen Vorzug auf einen Pflegeplatz erhalten. Außerdem hält GV Göttl Petra es für sinnvoll und stellt daher den Antrag, einen Passus in den Kaufvertrag einzubauen der festlegt, dass das Grundstück nur für den Bau eines Pflegekompetenzzentrums vorgesehen ist, eine anderwärtige Bebauung des Grundstückes bedarf einer erneuten Abstimmung im GR.

Der Antrag von GV Göttl Petra wird einstimmig angenommen.

GV Göttl Petra stellt ebenfalls den Antrag, dass der Erlös (ca. € 800.000,--) aus dem Verkauf des Grundstückes, einerseits den Abgang des außerordentlichen Haushalts des RA 2018 bedeckt und der Rest dem außerordentlichen Haushalt als Rücklage zugeführt wird.

Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

GV Mag. Ziniel Harald stellt den Antrag, die o.g. Grundstücke an die OSG zu verkaufen.

#### **Beschluss:**

Der GR beschließt einstimmig, die Grst. Nr. 1781/86 – 1781/88, 1781/90 – 1781/100, sowie ein Teilstück des Grst. Nr. 1781/104, im Gesamtausmaß von 11.807m<sup>2</sup>, zum Kaufpreis von € 70,59/m<sup>2</sup>, für die Errichtung eines Pflegekompetenzzentrums an die OSG zu verkaufen.

#### **TOP 6: 13. Änderung des digitalen FWP – vereinfachtes Verfahren (Unger Christian)**

Der Bürgermeister erläutert die vorliegende 13. Änderung des digitalen FWP der Gemeinde Zurndorf. Er erklärt weiter, dass alle Anrainer ordnungsgemäß verständigt und dabei keine Einwendungen eingebracht wurden.

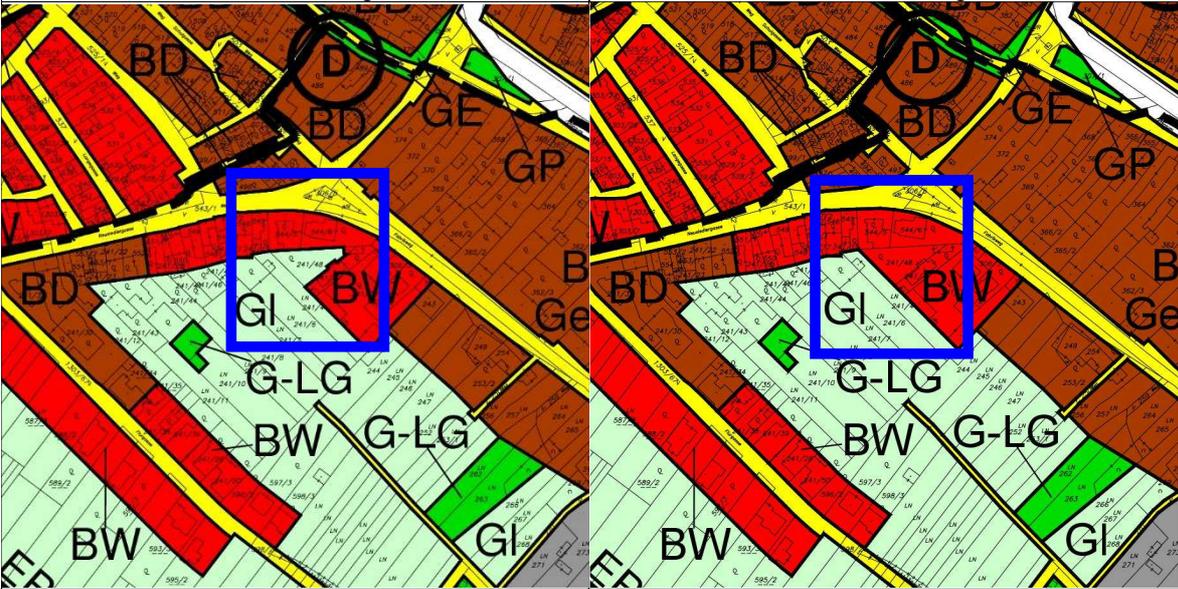
ÄNDERUNGS-PUNKT	KG	GST.NR.	TEIL-FLÄCHE	FLÄCHE IN M <sup>2</sup>	VON	IN
1	Zurndorf	241/48	ja	697	GI	BW
<b>SUMME</b>				<b>697</b>		

## 2. ABSCHÄTZUNG DER AUSWIRKUNGEN - SCREENING

Tabelle 1: Übersicht über alle screeningrelevanten Änderungspunkte

PLANUNGSABSICHTEN		AUSWIRKUNGEN auf Schutzgüter					
der Gemeinde Zurndorf  gemäß der geplanten 13. Änderung des Flächenwidmungsplanes  GZ: G19077 Stand: April 2019 Planverfasser: Büro Dr. Paula ZT-GmbH		Boden, Untergrund	Wasser	Luft, Klima	Natur, Landschaft	Gefahren für die menschliche Gesundheit und für Sachwerte	Kultur, Ästhetik
Nr.	Art der Festlegung						
1	GI → BW	0	0	0	0	0	0
+		positive Auswirkungen				keine SUP	
0		keine oder geringe Auswirkungen				unerhebliche Auswirkungen	
-		wesentliche negative Auswirkungen				erhebliche Auswirkungen	
<i>Soweit relevant und erforderlich wurde der kumulative sowie der grenzüberschreitende Charakter der geplanten Festlegungen berücksichtigt.</i>							

➤ **Tabelle 2: Abschätzung der Auswirkungen - Details**

Nr.	Art der Festlegung
1	<b>Umwidmung GI → BW</b> Im direkten Anschluss an ein bereits bebautes Grundstück soll eine Erweiterung des Bauland-Wohngebietes um rd. 700 m <sup>2</sup> erfolgen. Die Baulanderweiterung dient zur Befriedigung des familieneigenen Wohnbedarfes. Auf der Erweiterungsfläche soll eine neue Wohneinheit geschaffen werden. Die Erschließung erfolgt über eine bereits bestehende öffentliche Verkehrsfläche. Zu diesem Zweck werden die Grundstücke Nr. 241/47, 241/48 und 306/4 vereinigt, um den Anschluss an das öffentliche Gut zu gewährleisten.
<div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <span data-bbox="395 591 560 622">vor Änderung</span> <span data-bbox="970 591 1134 622">nach Änderung</span> </div>	
	
<b>Schutzgüter</b>	
<i>mögliche Auswirkungen</i>	<i>Erläuterungen</i>
<b>Boden, Untergrund</b>	
<i>Bodenverbrauch, Versiegelungsgrad</i>	Ein wesentlicher Mehrverbrauch an Boden und ein erhöhter Versiegelungsgrad sind durch die geplante Widmungsänderung nicht zu erwarten, da lediglich ein Teilbereich des neu gewidmeten Baulandes einer Verbauung zugeführt werden wird.
<b>Wasser</b>	
<i>Stoffeintrag, Erschöpfung, Uferfreihaltung</i>	Von der geplanten Umwidmung sind keine Oberflächengewässer betroffen. Es sind keine Auswirkungen auf das Schutzgut Wasser zu erwarten. Die Erweiterungsfläche kommt in sicherem Abstand zum Uferbereich der Leitha zu liegen.

<b>Luft, Klima</b>	
<i>Durchlüftung, Schadstoffe</i>	Die Durchlüftung wird durch die geplante Umwidmung nicht beeinträchtigt. Eine Beeinträchtigung der Luftqualität durch Schadstoffe ist nicht zu erwarten.
<b>Natur, Landschaft</b>	
<i>Beunruhigung, Zerstörung, Zerschneidung, Wald, Erholung</i>	Von der geplanten Umwidmung sind keine Natura 2000 Gebiete und keine Natur- oder Landschaftsschutzgebiete betroffen. Das nächst gelegene Natura 2000 Gebiet ist über 1.500 m weit entfernt. Von negativen Auswirkungen ist nicht auszugehen. Waldflächen werden ebenfalls nicht berührt. Naturräumliche Besonderheiten oder Erholungsflächen der Gemeinde werden nicht beeinträchtigt.
<b>Gefahren für die menschliche Gesundheit und Sachwerte</b>	
<i>Lärm, Erschütterungen, Geruch, Unfallgefahren, Standortgefahren, Oberflächenabfluss, Hochwasserabfluss</i>	Zusätzliche Verlärmungen, Erschütterungen, Geruchsbeeinträchtigungen, sowie Unfallgefahren sind ausgehend von der geplanten Umwidmung nicht zu erwarten. Eine Gefährdung durch Hochwasser liegt nicht vor. Sonstige Standortgefahren (Altlasten) sind ebenfalls nicht vorhanden.
<b>Kultur, Ästhetik</b>	
<i>Erbe, Denkmal, Ortsbild, Landschaftsbild</i>	Der Denkmalschutz sowie das Orts- und Landschaftsbild werden durch die geplante Umwidmung nicht beeinträchtigt.

Da keine Wortmeldungen eingebracht werden, stellt der Bürgermeister den Antrag auf Beschlussfassung der nachstehenden

## VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Zurndorf vom 11. Juni 2019, Zahl: 031-2/13-1-2019, mit der der digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (13. Änderung).

Aufgrund des § 18a des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969 in der geltenden Fassung, wird verordnet:

### § 1 Flächenwidmungsplan

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Gemeinde Zurndorf (Verordnung des Gemeinderates vom 14. März 2019, Zahl: A2/L.RO3438-10005-32-2019, in der Fassung der 12. Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr.: G19077/F13, Planverfasser: Büro Dr. Paula, Raumplanung, Raumordnung und Landschaftsplanung ZT-GmbH) geändert.

## § 2 Schlussbestimmung

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister stellt fest, dass GR Hiermann Christian und GR Horvath Petra befangen sind und daher nicht an der Abstimmung teilnehmen können.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit

18 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Harald Ziniel, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Reiter Daniela, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

angenommen.

### **TOP 7: ABA Zurndorf BA 08 – Annahme des Fördervertrages Land Burgenland**

GV Ing. Falb-Meixner Werner informiert den GR, dass der Marktgemeinde Zurndorf zur Erweiterung des Kanals im Bereich „Am Leithafeld“ förderfähige Kosten in der Höhe von EUR 900.000,-- genehmigt und hierzu ein 10 %-iger Landesbeitrag bis zu einer Höhe von EUR 90.000,-- in Form von nicht rückzahlbaren Beträgen gewährt wurde.

Die „Richtlinien des Landes Burgenland für die Förderung der kommunalen Siedlungswasserwirtschaft 2018“ sieht vor, dass mit dem Förderungswerber ein zivilrechtlich verbindlicher Förderungsvertrag abzuschließen ist.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt somit den Antrag, den Förderungsvertrag zu genehmigen.

### ***Beschluss:***

Der GR beschließt einstimmig, den als Beilage A diesem Protokoll beigefügten Förderungsvertrag, der einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bildet, vollinhaltlich zu genehmigen.

### **TOP 8: Errichtung eines Schutzweges an der B 10 - Beschluss**

Der Bürgermeister erläutert, dass die durchgeführten Messarbeiten der Fußgängerfrequenz in den Bereichen Kindergarten und Obere Hauptstraße (ehem. Gasthaus Nitschinger) ergeben haben, dass nur im Bereich Kindergarten die notwendige Fußgängerfrequenz für die Errichtung eines Schutzweges gegeben ist.

GV Göttl Petra merkt an, dass Schutzwege immer ein gewisses Gefahrenpotential für die Nutzer haben. Sie schlägt vor, auch wenn es ein wenig kostenintensiver ist, die Errichtung eines 3D-Schutzweges anzudenken.

GR Zechmeister Kurt meint, da diese Form der Schutzwege noch nicht so weit verbreitet ist und dies zu vermehrten Auffahrunfällen führen könnte.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Errichtung dieses Schutzweges nur in Absprache mit dem Amt der Burgenländischen Landesregierung errichtet werden kann, da es sich um eine Landesstraße handelt.

Nach einer kurzen Diskussion stellt der Bürgermeister den Antrag, einen Schutzweg im Bereich Kindergarten zu errichten.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit

19 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 1 Stimmenthaltung (GR Hiermann Christian)

die Errichtung eines Schutzweges im Bereich Kindergarten.

**TOP 9: Bauer Daniela, Zurndorf, Curial Kirchfeld 16 – Antrag auf Freigabe des Hans-Hinkel Weg für allgemeinen Verkehr aus der und in die Gemeindefeld „Curial Kirchfeld“**

Der Bürgermeister informiert den GR über das vorliegende Ansuchen von Frau Bauer Daniela, 2424 Zurndorf, Curial Kirchfeld 16 auf Freigabe des Hans-Hinkel Weg für den allgemeinen Straßenverkehr aus der und in die Gemeindefeld Curial Kirchfeld, sowie für den Fall, dass der Antrag abgelehnt wird, gleichzeitiger Antrag auf Anbindung des Curial Kirchfeld an den Ballabeneweg.

GR Hiermann Christian ist der Meinung, dass über diesen Antrag schon viel früher abgestimmt hätte werden müssen, da dieser bereits seit September 2017 vorliegt.

GV Göttl Petra, als direkte Anrainerin des Curial Kirchfeld, informiert den GR, dass die Häuserplätze im Curial Kirchfeld als Wohnpark beworben und verkauft wurden und dies eine Wohnstraße zur Grundlage hatte. Außerdem ist sie der Meinung, dass bei einer Freigabe eine Art „Rennbahn“ entsteht.

GV Samek Roland, ebenfalls als Anrainer der Gemeindefeld Curial Kirchfeld, stimmt GV Göttl Petra zu und ist gegen die Freigabe für den allgemeinen Verkehr.

Es folgt eine längere Diskussion.

GR Pamer Martin ist der Ansicht, dass es auf Grund des erhöhten Verkehrsaufkommens bei einer Freigabe zu Problemen mit Gemeindefeldern der älteren Generation beim Arzt kommen könnte.

GV Göttl Petra spricht die Unterschriftenliste aus dem Jahr 2009 an, wo ca. die Hälfte der Anrainer des Curial Kirchfeld für eine Freigabe für den allgemeinen Verkehr waren.

Da einige Gemeinderäte als Anrainer des Curial Kirchfeld direkt betroffen sind, stellt GV Göttl Petra den Antrag auf geheime Abstimmung.

Der Antrag wird mit

10 Stimmen (GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian, GR Liedl Maria, GR Schicker Christoph, GR Pamer Martin, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 10 Gegenstimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Samek Roland)

wegen Stimmengleichheit, abgelehnt.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag von Frau Bauer Daniela zur Abstimmung.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit

5 Stimmen (GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian)

bei 12 Gegenstimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph)

und 3 Stimmenthaltungen (GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

abgelehnt.

#### **TOP 10: Schicker Verena, Zurndorf, Obstgarten 17 – Ansuchen um käuflichen Erwerb des Grundstückes 1861/10**

Der Bürgermeister verliest das Ansuchen von Frau Schicker Verena betreffend den käuflichen Erwerb des Grundstückes Nr. 1861/10. Er führt weiter aus, dass ein Grundstücksverkauf erst dann erfolgt, wenn die Widmung in Bauland durchgeführt wurde, jedoch zurzeit kein Bedarf dafür besteht.

GV Göttl Petra meint, dass dieser Park einer der wenigen Grünflächen im Bereich Obstgarten und Schulring ist und in Zeiten wie diesen darauf geachtet werden sollte, dass Grünflächen im Ortsgebiet erhalten bleiben.

Der GR einigt sich darauf, das Ansuchen von Frau Schicker Verena in Evidenz zu halten und sollte der Bedarf bestehen dieses Grundstück zu verkaufen, Frau Schicker als Anrainerin vorrangig zu kontaktieren.

Der Bürgermeister stellt den Antrag von Frau Schicker Verena zur Abstimmung.

Er stellt fest, dass GR Schicker Christoph befangen ist und daher nicht an der Abstimmung teilnehmen kann.

Der Antrag des Bürgermeisters wird mit

19 Gegenstimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

abgelehnt.

**TOP 11: Antrag IGZ/ÖVP auf Aufnahme des TOP: „Ehemaliges Postverteilerzentrum O.H. 39 – Festlegung der weiteren Vorgangsweise (Verkauf – Sanierung – Weiternutzung)**

Der Bürgermeister erklärt, dass die OSG bereits Interesse am Postverteilerzentrum gezeigt hat, ein aktueller Stand aber nicht bekannt ist. Ebenfalls sollen die beiden Nachbarn Interesse an diesem Objekt gezeigt haben.

GV Ing. Falb-Meixner Werner ist der Meinung, beide Nachbarn, sowie die OSG zu einem Gespräch einzuladen, die Vorhaben der einzelnen Interessenten zu erfragen und danach, die für die Gemeinde sinnvollste Lösung, im GR zu entscheiden.

GR Schneemayer Erich Paul ist gegen einen Verkauf des ehemaligen Postverteilerzentrums, da viele Veranstaltungen am Hauptplatz abgehalten werden und das Postverteilerzentrum immer mitgenutzt wird.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass bei einem Verkauf auf jeden Fall festgelegt werden sollte, eine Räumlichkeit im vorderen Bereich des Gebäudes einzubehalten, um dieses Objekt auch weiterhin für Veranstaltungen nutzen zu können.

GV Göttl Petra ist der Ansicht, Sanierungsarbeiten durchzuführen und eventuell Abteile als Lagermöglichkeit für Vereine zu schaffen. Ihrer Meinung ist zurzeit kein Bedarf für den Verkauf und die Errichtung von Wohneinheiten gegeben. Außerdem ruft sie den Studentenwettbewerb zur Gestaltung des Hauptplatzes, der vor einigen Jahren stattgefunden hat, in Erinnerungen.

GV Mag. Ziniel Harald meint, dass eine eventuelle Sanierung, sowie die Erstellung und Realisierung der Gestaltung des Hauptplatzes, mit sehr hohen Kosten verbunden ist.

GV Ing. Falb-Meixner Werner ist der Ansicht, dass dies für die Gemeinde nicht leistbar ist und er deshalb einen Verkauf, mit der Einbehaltung einer Räumlichkeit für Veranstaltungen am Hauptplatz, für sinnvoll hält.

GV Göttl schlägt vor, den Dorferneuerungsausschuss zur Ideenfindung zu beauftragen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt den Antrag, den Dorferneuerungsausschuss zur Ideenfindung zu beauftragen und die weitere Vorgehensweise zu besprechen.

Der Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner wird einstimmig angenommen.

GR Dürr Erich fügt an, auch die Vereine mit einzubinden.

**TOP 12: Antrag der IGZ Zurndorf auf Aufnahme eines TOP: „Zeitnahe (bis spätestens Ende 3. Quartal) öffentliche Informationsveranstaltung über künftige Großprojekte in Zurndorf und regionale Projekte (Breitspurbahn, dritte Piste am Flughafen Schwechat usw.)**

Der Bürgermeister erklärt, dass er gerne bereit ist Informationen von Projekten an die Bevölkerung weiterzugeben und demnach eine öffentliche Infoveranstaltung abzuhalten. Außerdem erklärt er, dass er betreffend regionale Projekte wie Breitspurbahn, sowie dritte Piste am Flughafen Schwechat, derzeit zu wenige Informationen hat.

GV Göttl Petra erläutert, dass der Antrag aus folgendem Grund gestellt wurde, da die Abhaltung einer Bürgerversammlung aus der Gemeindeordnung gestrichen wurde, dies jedoch eine gute Möglichkeit bietet die Gemeindebürger über aktuelle Großprojekte, von denen es in Zurndorf zurzeit einige gibt (XXXLutz, Feuerwehrhaus, Container Schule, ...), zu informieren.

Der Bürgermeister erklärt, dass am 19. Juni eine Pressekonferenz mit Landeshauptmann Doskozil betreffend Pflegekompetenzzentrum stattfindet, welche gleich zur Information an interessierte Gemeindebürger dienen soll.

GV Göttl Petra spricht an, dass eine Infoveranstaltung allerdings zeitnahe und vor der Realisierung eines Projektes abgehalten werden sollte, denn es soll nicht der Fall sein, dass Gemeinderäte aus der Zeitung erfahren müssen, dass neue Projekte gestartet werden.

Der Bürgermeister erklärt, dass er keine Informationen weitergeben kann, solange diese nicht freigegeben sind.

GV Ing. Falb-Meixner Werner wirft ein, dass bereits Vorgespräche mit der OSG stattgefunden haben, über deren Inhalt jedoch Stillschweigen vereinbart wurde und einige sich an diese Abmachung anscheinend nicht gehalten haben, dies sollte in Zukunft nicht mehr vorkommen.

GR Dürr Erich ist der Meinung, dass ein Termin zeitnahe bzw. bis spätestens Ende 3. Quartal 2019 nicht festgelegt werden kann, da nicht sicher ist, ob zu diesem Zeitpunkt bereits Informationen bekannt sind.

GR Mag. Schweitzer Andreas schlägt vor, einen Fixtermin festzulegen und in dieser Infoveranstaltung über Projekte die es geben wird bzw. Projekte die es gegeben hat zu informieren.

GR Zechmeister Kurt ist der Ansicht, da nur rund 5% bei der letzten Bürgerversammlung anwesend waren, die Gemeindebürger in schriftlicher Form im Zuge einer Hauswurfsendung zu informieren, um noch mehr Bürger zu erreichen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner meint, dass eine Informationsveranstaltung besser dafür geeignet ist

GV Göttl Petra ist ebenfalls der Meinung, dass in einem Gespräch mehr erreicht werden kann, als in einer schriftlichen Kurzfassung.

GV Göttl Petra stellt den Antrag, eine öffentliche Infoveranstaltung über künftige Großprojekte in Zurndorf und regionale Projekte noch im Jahr 2019 abzuhalten.

Der Antrag von GV Göttl Petra wird mit

17 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Ing. Muth Helmut, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 3 Stimmenthaltungen (GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Mostböck Augustine) angenommen.

### **TOP 13: Antrag der SPÖ für „Resolution gegen die Breitspurbahn in unserer Region“**

Der GR einigt sich darauf, eine gemeinsame Resolution gegen die Breitspurbahn in unserer Region zu beschließen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt folgenden Abänderungsantrag:

„Resolution der Marktgemeinde Zurndorf gegen die Breitspurbahn in unserer Region“

Der Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner wird mit

19 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 1 Gegenstimme (GR Hiermann Christian)

angenommen.

### **Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt mit

19 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GV Liedl Maria, GV Samek Roland, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 1 Gegenstimme (GR Hiermann Christian)

eine „Resolution der Marktgemeinde Zurndorf gegen die Breitspurbahn in unserer Region“.

### **TOP 14: Neuerrichtung eines FF-Rüsthauses - Grundsatzbeschluss**

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass seiner Meinung nach das erstellte Konzept sehr gut gelungen ist, jedoch die Kostenspanne von € 2.000.000,-- - € 4.000.000,-- sehr erschreckend ist. Aus diesem Grund ist er der Meinung, dass zuerst die Erstellung einer genauen Kostenschätzung und die Erstellung eines Finanzplanes maßgebend sind, bevor man diesen Beschluss fassen kann.

GV Göttl Petra schließt sich der Wortmeldung von GV Ing. Falb-Meixner Werner an. Sie erklärt den Gastzuhörern, dass der Bau eines neuen FF-Rüsthauses nicht durch die Gemeinde, sondern durch einen gemeinnützigen Bauträger und die Rückzahlung durch jährliche Beiträge erfolgt. Da dieses Projekt einen erheblichen Aufwand für das Gemeindebudget darstellt, ist auch für sie die Erstellung einer genauen Kostenschätzung sowie eines Finanzplanes unumgänglich.

Der Bürgermeister erklärt, dass es sich hierbei nur um einen Beschluss handelt, wird ein FF-Rüsthaus gebaut, oder nicht, die Kostenfrage wäre erst im nächsten Schritt abzuklären, denn ohne diesen Beschluss kann die Feuerwehr nicht die notwendigen nächsten Schritte setzen.

Es folgt eine längere Diskussion.

GR Pamer Martin ist ebenfalls der Ansicht, zuerst eine genaue Kostenschätzung und einen Finanzplan zu erstellen.

GV Ing. Falb-Meixner Werner stellt den Antrag, dass zuerst die Einholung einer genauen Kostenschätzung und die Erstellung eines Finanzplanes zu erfolgen haben, bevor ein Grundsatzbeschluss gefasst werden kann.

Da beim Antrag von GV Ing. Falb-Meixner Werner mit

10 Stimmen (GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian, GV Liedl Maria, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

bei 9 Gegenstimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Mostböck Augustine, GV Samek Roland)

und 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Muth Helmut)

Stimmgleichheit herrscht, gilt der Antrag als abgelehnt.

Anschließend stellt der Bürgermeister den Antrag auf Fassung eines Beschlusses für die Errichtung eines FF-Rüsthauses.

Da beim Antrag von Bürgermeister Friedl Werner mit

10 Stimmen (Bgm. Friedl Werner, Vizebgm. Michitsch Robert, GR Preiss Cornelia, GV Mag. Ziniel Harald, GR Zechmeister Kurt, GR Dürr Erich, GR Schneemayer Erich Paul, GR Ing. Muth Helmut, GR Mostböck Augustine, GV Samek Roland)

bei 10 Gegenstimmen (GV Ing. Falb-Meixner Werner, GR Horvath Petra, GR Reiter Daniela, GR Hiermann Christian, GV Liedl Maria, GR Pamer Martin, GR Schicker Christoph, GV Göttl Petra, GR Ebner Christian, GR Mag. Schweitzer Andreas)

Stimmgleichheit herrscht, gilt dieser Antrag ebenfalls als abgelehnt.

GR Hiermann Christian merkt an, dass die Gemeinderäte die soeben gegen den Beschluss zur Errichtung eines FF-Rüsthauses gestimmt haben, nicht gegen den Bau eines FF-Rüsthauses sind, sondern lediglich gegen die Vorgangsweise.

**TOP 15: Netz Burgenland – Dienstbarkeitsverträge Grundstücke 4594/1, 5070/1, 5070/2, 5072, 4742, 4755, 4595, 4596, 4395, 4389, 4388, 4379 und 4320**

VB Pethö Manuel erläutert dem GR die vorliegenden Dienstbarkeitsverträge zwischen der Netz Burgenland und der Marktgemeinde Zurndorf betreffend der Grundstücke 4594/1, 5070/1, 5070/2, 5072, 4742, 4755, 4595, 4596, 4395, 4389, 4388, 4379 und 4320.

GV Ing. Falb-Meixner Werner erklärt, dass dies ein gefördertes Projekt der EU betreffend dem Schutz der Großtrappen ist, da die bestehenden Hochleitungen, durch Erdkabel ersetzt werden.

Außerdem erläutert VB Pethö Manuel einen weiteren vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Netz Burgenland und der Marktgemeinde Zurndorf betreffend der Grundstücke 5569/13 und 5575.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Wortlaut der als Beilage B, C und D diesem Protokoll beigefügten Dienstbarkeitsverträge zwischen der Netz Burgenland und der Marktgemeinde Zurndorf für die o.g. Grundstücke, die einen wesentlichen Bestandteil dieses Protokolls bilden.

**TOP 16: Personalangelegenheiten****TOP 17: Ansuchen um „betreubare Wohnung“**

Die TOP 16 und 17 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt und in einer eigenen Niederschrift protokolliert.

**TOP 18: Bericht des Prüfungsausschusses vom 25.03.2019**

GR Reiter Daniela verliest in ihrer Funktion als Obfrau des Prüfungsausschusses den Prüfbericht über die am 25.03.2019 abgehaltene Sitzung des Prüfungsausschusses.

Der Bürgermeister und der Kassier nehmen den Bericht zur Kenntnis.

GR Mag. Schweitzer Andreas spricht die seiner Meinung nach nicht korrekte Vorgangsweise bei der Abrechnung von Aushilfsarbeiten an.

**TOP 19: Allfälliges**

Vizebgm. Michitsch Robert berichtet über neue Papierkörbe und Hundekotbeutelspender, die zusätzlich zu den bestehenden angekauft wurden, damit weitere Bereiche im Ortsgebiet abgedeckt werden können.

GR Reiter Daniela schlägt vor, das Wahllokal in der Neuen Mittelschule mit einer Rampe barrierefrei zu machen.

GV Göttl Petra berichtet über die am 18. Juni stattfindende 5-jährige Überprüfung der Landesregierung betreffend der Baurestmassendeponie. Anschließend informiert sie über die im Gemeindevorstand beschlossene Sammelaktion der landwirtschaftlichen BigBags und Netze, da diese nicht mehr in der Deponie entgegengenommen werden dürfen. Außerdem berichtet sie über eine geplante Sitzung der Arbeitsgruppe zur Ausarbeitung der neuen Vereinsförderrichtlinien.

GV Mag. Ziniel Harald berichtet über das erhaltene Lob der Regionalmanagementleitung des Gesunden Dorfs, denn so aktiv wie das Gesunde Dorf der Marktgemeinde Zurndorf, wären nicht sehr viele.

Der Bürgermeister macht den GR auf das stattfindende Sommerfest im Kindergarten, das 20-jährige Jubiläum des Netzwerk Sozial am Friedrichshof, sowie die Verabschiedung von Direktorin Maar Luise aufmerksam.

Außerdem berichtet der Bürgermeister über die lt. § 25 Abs. 4 Bgld GemO 2003 idgF neu festgelegte Verordnung über die Verteilung der Aufgabenbereiche des eigenen Wirkungsbereiches wie folgt:

Vizebürgermeister Michitsch Robert:

- Vertretung des Bürgermeisters
- Bauhof / Gemeindearbeiter
- Gemeindestraßen / Winterdienst
- Umwelt

Gemeindevorständin Göttl Petra:

- Deponie- und Abfallwirtschaft
- Marktwesen
- Vereinswesen

Gemeindevorstand Mag. Ziniel Harald:

- Sozialer Wohnbau
- Raumplanung / Flächenwidmung
- Kindergarten / Kinderkrippe, Hort, Nachmittagsbetreuung
- Gesundheit und Soziales

Gemeindevorständin Liedl Maria:

- Friedhof inkl. Leichenhalle
- Gemeindeveranstaltungen
- Ortsbild
- Kunst und Kultur

Gemeindevorstand Ing. Falb-Meixner Werner:

- Ortsbeleuchtung
- Güterwege
- Land- und Forstwirtschaft / Jagdwesen
- Dorferneuerung

Gemeindevorstand Samek Roland:

- Wasser / Abwasser Ver- und Entsorgung
- Gewerbe
- Sport- und Spielplätze

GV Göttl Petra bittet, die Einladung für Gemeinderatssitzungen zukünftig in den Schaukasten bzw. auf die Homepage zu stellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen eingebracht werden schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21 Uhr 15.

Zurndorf, am 25.06.2019

Die Protokollfertiger:

Der Protokollführer:

Der Bürgermeister:

.....

Ing. Muth Helmut

.....

Pethö Manuel

.....

LAbg. Friedl Werner

.....

Pamer Martin